

Hightech Aargau – der Name ist Programm

Der Kanton Aargau bietet optimale Rahmenbedingungen für innovative Unternehmen

Das Programm Hightech Aargau kurbelt den Wissensaustausch zwischen Forschung und Wirtschaft an. Es öffnet den Unternehmen die Türen zu neusten Erkenntnissen der Spitzenforschung, unterstützt Innovationsvorhaben durch Beratung und Fördermittel. Das Hightech Zentrum Aargau in Brugg bietet Unternehmen die entsprechenden Dienstleistungen.

Alessandro Medici, CEO der Medici Engineering GmbH, ist ein innovativer Geist. Aber auch ein Macher. Einer, der seinen Visionen eine konkrete Form verpasst. In seiner Werkstatt im Städtchen Laufenburg entwarf er den Energie-Würfel, der Strom liefert, vor allem dort, wo es keine oder nur wenig stabile Netze gibt. Power-Blox nennt er seine würfelförmigen Energiespeicher. Auch die Industrie glaubt an seine Idee. Die Power-Blox wurde im letzten Herbst mit dem Axpo Energy Award ausgezeichnet. Die Zeichen, dass der Energie-Würfel schon bald weltweit für Furore sorgen wird, stehen gut.

«Die Fertigstellung der Power-Blox geht zügig voran. 2016 wird der Würfel reif für die Serienproduktion und damit bereit für die Markteinführung sein», verrät Medici in seiner Präsentation als Gastreferent an der Generalversammlung des Hightech Zentrums vom 5. Mai. Dass es so schnell vorwärts geht, verdankt der innovative Unternehmer auch dem Hightech Zentrum Aargau: «Ich schätze die professionelle Unterstützung durch das Hightech Zentrum sehr.» Das Hightech Zentrum half bei



Technologie- und Innovationsexperte Bernhard Isenschmid und Unternehmer Alessandro Medici suchen gemeinsam nach Lösungen, um die Power-Blox möglichst rasch auf den Markt zu bringen. (Bild: Helen Dietsche)

der Suche nach dem passenden Gehäusebauer. Es hilft weiter bei den komplexen Fragen rund um das Patentrecht. Welche Patente sollen angemeldet werden? Gibt es bestehende Patente, die nicht verletzt werden dürfen? Me-

dici ist froh, dass er den Gang durch die Institutionen nicht alleine gehen muss. Alessandro Medicis Power-Blox zeigt, wie konkret und unbürokratisch Innovationsförderung im Rahmen des Programms Hightech Aargau funktioniert.

Hightech Aargau fördert innovative Unternehmen

Hightech Aargau unterstützt Unternehmen bei der Entwicklung innovativer Produkte und effizienter Verfahren wie auch bei der Suche nach einer geeigneten Infrastruktur. Hightech Aargau öffnet Türen und verschafft Unternehmern Zugang zu aktuellen Forschungsergebnissen, zu den besten

Technologien, zu kompetenten Innovationspartnern. Der Forschungsfonds Aargau stellt Fördermittel für Forschungsprojekte mit Hochschulen zur Verfügung und der Technopark Aargau unterstützt Jungunternehmen. Im PARK innovAARE, dem Innovationszentrum direkt beim Paul Scherrer Institut PSI, begegnen sich Spitzenforschung und Unternehmertum auf Augenhöhe.

Das Hightech Zentrum Aargau – Ihr Partner für Innovation

Das Hightech Zentrum Aargau in Brugg ist Anlaufstelle und Drehscheibe in einem. Das Dienstleistungszentrum steht allen Unternehmen offen, vor allem KMU. Es liefert umfassenden Support bei Innovationsvorhaben. Die Technologie- und Innovationsexperten des Hightech Zentrums, Berufsleute mit langjähriger Industrieerfahrung und grossem Netzwerk, begleiten Unternehmen in Technologiefragen und bei Innovationsprojekten, vermitteln Kontakte zu Spezialisten in Forschung und Industrie, geben Auskunft zum Patentrecht und zu Fördermitteln. Sie tun dies kompetent, unbürokratisch und praxisorientiert. Das Hightech Zentrum unterstützt auch Machbarkeitsstudien.

Alessandro Medicis Power-Blox ist eines von über 150 Projekten, das 2014 vom Hightech Zentrum Aargau unterstützt wurde. Für rund 20 Projekte wurden Fördermittel bewilligt und bei 64 Projekten wurde die Zusammenarbeit mit einer Hochschule vermittelt. Die Zahlen zeigen: Das Hightech Zentrum Aargau entspricht einem Bedürfnis. (hzh)

«Ich schätze die professionelle Unterstützung durch das Hightech Zentrum sehr.»

Präzision aus Passion

Die Samuel Werder AG bekennt sich zum Standort Veltheim

Drehen und Fräsen ist das Kerngeschäft der Werder Feinwerktechnik. Teile aus den unterschiedlichsten Materialien werden bis auf einen Tausendstel Millimeter genau bearbeitet. Ein präziser Blick hinter die Kulissen der Samuel Werder AG, die vor kurzem mit dem Aargauer Unternehmerpreis ausgezeichnet wurde (Kolumne rechts).

In der Mitte des grossen Tisches im Sitzungszimmer stehen und liegen metallische Gebilde in den unterschiedlichsten Formen. Auch der Laie erkennt das Hochwertige, sieht die Präzision. Beim Anfassen staunt man über die unterschiedlichen Gewichte: Aluminium und Titan wiegen leicht, Edelstahl um einiges schwerer. Die einzelnen Werkstücke sind meist Teil eines grossen Ganzen. Sind sie mal eingebaut – zum Beispiel in eine Kaffeemaschine oder in eine Hochpräzisionswaage – sind sie für die Anwender kaum mehr zu sehen.

Dies ist für Geschäftsführer Claude Werder aber kein Problem. Auch persönlich hält er sich lieber zurück, steht nicht gerne im Rampenlicht. Im Vordergrund stehen sollen die Qualität



Genau genommen: Ein Facharbeiter der Samuel Werder AG prüft ein Werkstück. (Bild: Aargau Services Standortförderung)

seiner Arbeit und die Leistungen seiner 65 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Claude Werder schätzt den Standort seines Betriebs mitten im Aargau: «Ich habe hier qualifizierte Leute und ein funktionierendes Umfeld. Ich will das Wissen und die Arbeit in der Region behalten. Das ist mir wichtig!» Hightech-Qualität im Highend-Bereich hochwertiger Präzisionsteile verlangt nach gut ausgebildeten Fachkräften. Claude Werder setzt sich darum für den Nachwuchs ein. Zusammen mit

zwei Studierenden der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) hat er im Rahmen ihrer Bachelorarbeit die Werder-App entwickelt: MechTab läuft auf Android und auf jedem iPhone. Schon über 100 000 Mal wurde das Tabellenbuch, die Bibel der Polymechaniker, kostenlos heruntergeladen.

Der Aargau: ein Triple-A-Kanton

Die Passion für die Präzision und für seinen Beruf treibt Claude Werder an. Im Hightech-Kanton Aargau weiss er

sich am richtigen Ort. «Wir leben und arbeiten in einem Triple-A-Kanton. Die zentrale Lage, die hervorragende Infrastruktur und die unmittelbare Nähe

«Hier im Aargau habe ich qualifizierte Leute und ein funktionierendes Umfeld. Ich will das Wissen und die Arbeit in der Region behalten. Das ist mir wichtig!»

zu global agierenden Spitzenfirmen aus der Maschinen- und Medizinalindustrie sind Standortvorteile, die wir nutzen.» 97 Prozent der Werder-Kunden sind Schweizer Unternehmen. Die Samuel Werder AG ist ein Zulieferer ohne eigene Produkte und darum ganz speziell auf eine gute Vernetzung angewiesen. Zu den Vorteilen, den der Produktionsstandort gegenüber dem Ausland bietet und dem Vorsprung seiner Firma will Werder Sorge tragen: «Wir suchen unsere Nischen und bleiben weiterhin innovativ.» (hzh)

Kolumne



Claude Werder
Geschäftsführer Samuel Werder AG

And the Oscar goes to...

«Wir kennen sie alle, die Zeremonie bei der Oscar-Verleihung. Der Briefumschlag wird geöffnet, die Nominierten sitzen gelassen und harren der Dinge, die da kommen mögen. Ich bin kein Schauspieler, wurde nie für einen Oscar vorgeschlagen, bei der Verleihung des Aargauischen Unternehmerpreises aber war auch ich ein Nominierter. Und ich sag es offen und ehrlich: Ich war alles andere als gelassen. Oder «cool» wie unsere Lehrlinge sagen würden. Ich war gespannt – auch ein bisschen nervös – und habe gehofft, dass unsere Anstrengungen belohnt würden. Sie wurden belohnt. Und wie! Ich durfte in der Kategorie Industrie- und Produktionsunternehmen bis 250 Mitarbeitende den Unternehmerpreis des Gewerbeverbandes und der Aargauischen Kantonalbank entgegennehmen. Die Samuel Werder AG landete auf dem ersten Rang. Ich war einfach nur stolz. Stolz auf das, was wir gemeinsam erreicht haben. Stolz, dass sich unsere Anstrengungen, Innovation stetig voranzutreiben, gelohnt haben. Klar ist: Dieser Preis gebührt der ganzen Belegschaft. Zusammen haben wir dieses Ziel erreicht. Präzisionsarbeit zeichnet uns aus. Was uns auch auszeichnet, das ist der Zusammenhalt. Das Preisgeld wird sinnvoll investiert. Wir schliessen für einen Tag. Und feiern ausgiebig.»

News/Veranstaltungen

Veranstaltungsreihe Schutz des Geistigen Eigentums «IP für KMU»
3. Juni 2015, 30. Juni 2015
www.hightechzentrum.ch/ip

18. Juni 2015
SwissUpStart Challenge, <http://upstart.swiss-challenge.org/>

27. Juni 2015
Erlebnissfahrt zum Thema Cleantech Aargau, www.aargautourismus.ch

Hightech Aargau

Die nächste Seite erscheint am **25. Juni 2015**

Hightech Aargau – Das Programm zur Innovationsförderung im Kanton Aargau.

Erfahren Sie mehr unter www.ag.ch/hightechaargau

